Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Nicht genad thun Dar
vmb thomen sy zw dem
chayser Augusto vnnd
clagtten im vber dem
vatter Er wolt in an rem
eb Judea mecht tawl las
sem Also huob sich heo
des gen Rom zw dem
chayser vnd fur durch
Sicilien da ward im ge
sagt das dye heylign
drey chuning da waren
vber gewarn Darumb
hies er verpremmen alle
dye stteff dye da waren
Da ward erfult dy weys
sagung Conterat naues
tharsis Also thom Heo
des fur den chayser
gen Rom Da must er
semen sun Antburt ge
ben vor gericht Da wad
geritault Das ein red
vatter mit sem gut tun
mocht was er wolt
vnnd solt selber herre
sein dy weil er lebt
dy sun zugen wider
haim im Judea als vor

Hye hort wie chaua
vnnd Joseph sr kind zu
dem tempel prachtten
vnd das oppher mit
im Nach der e vnd
nach dem gesetz mosi
Spricht Jtz hernach

A nu Ihus das
chind vierczig tag
alt ward da naz
es Joseph vnd dye mutt
Maria vnd prachten
es gen Jelm in dem
tempel vnnd prachten
damit zwo turteltaubn
Nach her Moyses ge
pott das sy haltten wol
tem ein alter mann
hies her Symeon dem
hett got gehawssen das
er mecht sterbn solt er
Nach got dan ee cam
mit semen augen im
menschlicher natur er
was plint Doch was er
Sam vnnd got ein lieb
ham Des selbigen ge
hals ermant er semen